

ARIANE ANDEREGGEN

AUSBILDUNG

11.11.1969 Aigle (Kanton Waadt), aufgewachsen in Ermatingen am Bodensee arbeitet und lebt seit 2004 in Basel
1988-1987 Vorkurs an der Schule für Gestaltung St.Gallen.
1989-1990 Basel, künstlerische Hausbesetzungen und Mitarbeit in der GEDANKENBANK
1991-1995 **Diplomstudium Schauspiel** an der Hochschule für Musik und Theater Bern
1997-2002 **Diplomstudium Medienkunst** an der Hochschule für Gestaltung / ZKM in Karlsruhe

VIDEO / PERFORMANCE / INSTALLATION

1999 erhält sie das Förderstipendium der Gesellschaft für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe für ihre Video-Theaterinstallation PHYSICAL ICONS / VON ANFANG AN im Medienmuseum ZKM und ein Stipendium für eine Recherche am Institute de la Marionette, Charles-Ville / ZKM REAL GESTURES IN VIRTUAL SPACE
2000 ARTE / LA NUIT sendet die Videoarbeiten MIRROR PLACES / AURORA
2001 Das Medienkunstfestival Rencontres International Paris Berlin Art-Action zeigt MIRROR PLACES Aufenthalt und Stipendium in NAIRS / BINZ39
2002 Videoinstallation EMTIED ENTITIES in Zusammenarbeit mit Matthias Gommel / ROBOTLAB und Schauspielern vom Theater Basel, im ZKM Medientheater / Karlsruhe
2003 Performance von Bruce Naumann SLIGHTLY CROUCHED im Museum für Gegenwartskunst / Basel Gruppenausstellung VIDEOSAGEN im Kunstraum / München (Anderswelten II) gezeigt und (Dort ist überall) / Rouen.
Vortrag über KUNST UND GEDÄCHTNIS an der Hochschule für Gestaltung in Basel
Atelierstipendium im Kaskadenkondensator in Basel
2004 gewinnt sie mit ihrem Videokurzfilm VIDEOSAGEN 2 den Schweizer Wettbewerb des Videoex-Festival in Zürich

weitere Einladungen an Festivals für VIDEOSAGEN 2:

Shortfilm Hamburg / 2004

Kasseler Dokumentarfilmfestival 2004

Macau Media Arts Festival / Hongkong 2004

Fresh Videofestival kmutt / Bangkok / Thailand 2004

Fear No Film Festival Salt Lake City / Utah 2005

Cinematexas / Austin 2005

Kino Brotfabrik Berlin 2005

Ex-Ground Filmfest / Wiesbaden 2005

Future-Short-Festival /Brüssel 2005

Videonuit POP UP! Musée d'Art Contemporain de Lyon 2005

Staatsgalerie Stuttgart Kunstportal Baden-Württemberg 2006

Filmbüro Bremen / Videoparadiso 2006

„Dreamberries – Zwischen Traum und Trauma“

Eine Videonacht im Westfälischen Kunstverein in Münster August 2008

Aufnahme ins Archiv von HYPERLINK "<http://www.swissfilms.ch>" www.swissfilms.ch und HYPERLINK

"<http://www.videokunst.ch>" www.videokunst.ch

2005 Artist in Residence Stipendium der Stiftung Dr.Robert und Lina Thyll-Dürr auf Elba

2006 Gruppenausstellung mit ihrer Videoarbeit ART-ACTING 1 (studio) Galerie Ketterer & Henze in Wichtrach

Weitere Projektionen von ART-ACTING 1:

Kunstraum Innsbruck 2007

Art_Clips Edition (DVD Katalog) ZKM / Karlsruhe 2006

Kasseler Dokumentarfilmfestival 2006 NOT REALLY

Ursula Blickle Stiftung Videoarchiv Kunsthalle Wien 2006

Wewerka Pavillon / Münster 2007

Mindhacking Götter Götzen Scheinwelten Museum für Gegenwartskunst Siegen 2007

Mindhacking (Overload) Akademie Solitude, Stuttgart 2007

NBK Neuer Berliner Kunstverein Tape-Liste Video-Forum www.nbk.org

12e Biennale de l'image en Mouvement / Centre pour l'image contemporaine Saint-Gervais Genève 2007

2007 eigene Videoprojektion für Neue Deutsche Oper in Düsseldorf

2008 Lehrauftrag an der Hochschule der Künste Bern Institut f. Transdisziplinarität zum Thema

DER KÜNSTLERISCHE UNGEHORSAM

SECOND ART WORLD / Kunstkredit Basel / Kunsthhaus Basel-Land 2008, Wettbewerb gewonnen in der Abtl. freies Kunstprojekt

SECOND ART WORLD / IAAB Internationale Austausch Ateliers Basel Montréal Juli-Dezember 2009

Theater und Szenografie-Projekte sind hier nicht aufgeführt